

SITZUNG

Gremium:	Stadtrat
Sitzungstag:	Dienstag, den 19.03.2013
Sitzungsort:	Sitzungssaal, Rathaus
Beginn:	19:00 Uhr
Ende:	20:20 Uhr

Von den 25 ordnungsgemäß geladenen Mitgliedern des Stadtrates waren 22 anwesend, 3 entschuldigt, - nicht entschuldigt, so dass die beschlussfähige Zahl, nämlich mehr als die Hälfte der gesetzlichen Mitgliederzahl, anwesend war.

Tagesordnung :

Öffentlicher Teil

1. Bewirtschaftung des Stadtwaldes; Sachstandsbericht
2. Vorlage der Jahresrechnung der Stadt Bad Staffelstein für das Haushaltsjahr 2012
3. Beschluss über die Haushaltssatzung 2013 mit Haushaltsplan und allen Anlagen
4. Aufstellung eines vorhabensbezogenen Bebauungsplanes "Solarpark Unterzettlitz" mit Änderung des Flächennutzungsplanes für Fl.Nr. 249, Gemarkung Unterzettlitz
5. Bestätigung der neugewählten Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Horsdorf
6. Sonstiges öffentlich

Begrüßung

Erster Bürgermeister Kohmann eröffnete die Sitzung und stellte nach Begrüßung der Anwesenden die frist- und formgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Öffentlicher Teil

TOP 1	Bewirtschaftung des Stadtwaldes; Sachstandsbericht
--------------	---

Sachverhalt / Rechtslage:

Der für den Stadtwald zuständige Revierförster, Herr Hermann Hacker, gab einen aktuellen Sachstandsbericht zur Bewirtschaftung.

Der Stadtwald hat eine Gesamtfläche von 375,5 ha, davon sind 262,5 ha Holzboden. In den letzten 20 Jahren ist der Nadelwaldanteil drastisch zurückgegangen (1987: 56,3 % / 2010: 29,6 %). Auf Grund des Klimawandels kam und kommt es zu Veränderungen. Die Laubhölzer vertragen Wärme besser als Nadelgewächse.

Der jährliche Zuwachs beträgt 5,8 fm/ha. Da es sich im Stadtwald vorwiegend um trockene und felsige Standorte handelt, ist dieser jährliche Zuwachs mit gut zu bewerten. Der Ist-Vorrat beträgt 41.617 fm. Pro Jahr können 1.020 fm Holz geschlagen werden. Davon sind 70-80 % als Naturholz verkaufbar, 10-15 % werden zu Brennholz und der Rest bleibt im Wald liegen. Vom ökonomischen Standpunkt aus ist der Grundsatz der Forstwirtschaft, dass Totholz im Wald stehen zu lassen. Für einen Selbstwerber liegt die Rentabilität bei 10-15 rm, so dass 15 bis 20 Selbstwerber angenommen werden können. 2011 wurden ca. 440 rm für 4.851 € und 2012 ca. 360 rm für 3.900 € an Brennholz verkauft.

Für die 1.020 fm/Jahr wurden folgende Einnahmen erzielt:

Erlös 2009	35.406 EUR
Erlös 2010	35.500 EUR
Erlös 2011	39.945 EUR
Erlös 2012	22.290 EUR
Plan 2013	50.000 EUR

Der Erlös für einen Festmeter Holz liegt bei 40-50 EUR.

Von den geplanten 50.000 EUR für 2013 muss wieder investiert werden.

Die Waldgesinnung für den Stadtwald Bad Staffelstein gefällt Herrn Hacker sehr gut. Nach seiner Ansicht wäre es schön, wenn das Flächenvolumen erhalten bleibt oder vielleicht noch vermehrt wird. Die Bewirtschaftung der im Stadtgebiet verteilten Grundstücke (400 Flächen liegen unter 1.000 m²) gestaltet sich teilweise äußerst schwierig. Die Grundstücksgrenzen sind schwer erkennbar. Er schlug vor, vielleicht kleine Flächen zu verkaufen und dafür an anderen Stellen zusammenhängende Flächen anzukaufen.

Eigentümer, die auf ihren Waldflächen noch alte und kaputte Zäune stehen haben, wurden vom Amt für Landwirtschaft und Forsten mit Terminsetzung aufgefordert, diese zu beseitigen.

Im Stadtgebiet gibt es 2 Rechtlerwälder. Die Bewirtschaftung durch die Rechtler funktioniert leider nicht richtig. Ein Grund ist der hohe Zeitaufwand. In einem schon festgesetzten Gesprächstermin soll für den Rechtlerwald Zilgendorf eine Lösung gefunden werden, informierte Herr Hacker.

Auf Anfrage von StR Ernst zum Sachstand Rechtlerwald Zilgendorf teilte Herr Hacker mit, dass die Bewirtschaftung nicht nur Rechte sondern auch Pflichten der Rechtler beinhaltet. Diesen Pflichten (Pflege) sind die Rechtler Zilgendorf in den letzten Jahren nicht mehr ausreichend nachgekommen. Aus diesem Grund gibt es Überlegungen, die Rechte evtl. abzulösen. Herr

Hacker informierte auf Nachfrage von StR Hagel, dass Holz nach Rücksprache mit den Rechtslern eingeschlagen wurde, um die notwendige Pflege voran zu bringen.

Erster Bürgermeister Kohmann bedankte sich bei Herrn Hacker für seine Arbeit und sein Engagement. Er versicherte ihm, dass keine Bestrebungen für den Verkauf von Stadtwaldsflächen vorhanden sind.

TOP 2	Vorlage der Jahresrechnung der Stadt Bad Staffelstein für das Haushaltsjahr 2012
--------------	---

Sachverhalt / Rechtslage:

Die Kämmerei hat die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2012 am 04.03.2013 gelegt. Gemäß Art. 102 Abs. 2 der Bayerischen Gemeindeordnung (GO) ist die Jahresrechnung dem Stadtrat bekannt zu geben.

Im Einzelnen betragen die bereinigten Soll-Einnahmen und Soll-Ausgaben der

Haushaltsrechnung 2012

im Verwaltungshaushalt	19.498.151,99 €
im Vermögenshaushalt (Soll-Einnahmen)	7.017.267,41 €
im Vermögenshaushalt (Soll-Ausgaben)	<u>10.062.680,99 €</u>
Fehlbetrag	-3.045.413,58 €

Rücklagen (Stand 31.12.2012)

Allgemeine Rücklage	192.760,06 €
Sonderrücklage Adam-Ludwig-Stiftung	99.692,86 €
Insgesamt	<u>292.452,92 €</u>

Schulden

Zum 31. Dezember 2012 waren tatsächlich aufgenommen: **19.066.606,03 €**

Zuführung vom Vermögenshaushalt

Die Zuführung vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt betrug **4.656.135,51 €**

Im Haushaltsplan 2012 war eine Zuführung vom Vermögens- an den Verwaltungshaushalt i. H. v. 2.302.200,00 € veranschlagt.

Überschuss/Fehlbetrag

Die Haushaltsrechnung 2012 schließt mit einem Sollfehlbetrag in Höhe von - 3.045.413,58 €. Dieser Betrag muss gemäß § 23 KommHV spätestens im zweiten dem Haushaltsjahr folgenden Jahr durch Veranschlagung im Haushalt gedeckt werden.

An 78 Firmen mussten Gewerbesteuerrückzahlungen für 2012 in Höhe von über 3 Mio. € geleistet werden, so dass Ende des Jahres nur 836.000 € Gewerbesteuer abgerechnet werden konnten, teilte Erster Bürgermeister Kohmann mit. Dies hatte zur Folge, dass die Vorauszahlungen der Gewerbetreiber auch niedriger ausfallen.

Auf Anfrage von StR Ernst nach dem Stand des Kontokorrent Ende des Jahres 2012 teilte Kämmerin Neumann mit, dass der Kassenkredit am 19.12.2012 bei 3,9 Mio. € lag.

Beschluss:

Die Jahresrechnung 2012 wird zur Kenntnis genommen. Der Rechnungsprüfungsausschuss wird mit der Durchführung der örtlichen Rechnungsprüfung gem. Art. 103 der Bayerischen Gemeindeordnung (GO) beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	22
Nein-Stimmen:	0

TOP 3	Beschluss über die Haushaltssatzung 2013 mit Haushaltsplan und allen Anlagen
--------------	---

Sachverhalt / Rechtslage:

Der Haushaltplan 2013 und der Finanzplan für die Jahre 2012 bis 2016 wurden vorab in vier Sitzungen des Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss beraten. Schließlich hat der Ausschuss in seiner Sitzung vom 7. März 2013 dem Stadtrat empfohlen, den vorgelegten und überarbeiteten Haushaltsentwurf 2013 (Modell 4) zu beschließen.

Die Haushaltssatzung 2013 mit dem Haushaltsplan und allen Anlagen waren Bestandteil der Sitzungsladung.

Kämmerin Neumann stellte den Haushalt 2013 vor, der ein Gesamtvolumen von 23.791.500 EUR im Verwaltungshaushalt 18.061.900 EUR und Vermögenshaushalt 5.729.600 EUR umfasst.

Folgende Eckwerte beinhaltet der Verwaltungshaushalt:

- | | |
|--------------------------------------|---------------|
| • Einkommensteuerbeteiligung | 3.359.000 EUR |
| • Gewerbesteuer | 3.100.000 EUR |
| • Gewerbesteuerumlage | 611.200 EUR |
| • Grundsteuer B | 940.000 EUR |
| • Schlüsselzuweisung | 661.000 EUR |
| • Umsatzsteuerbeteiligung | 360.000 EUR |
| • Kreisumlage | 3.718.000 EUR |
| • Zuführung an den Vermögenshaushalt | 744.200 EUR |

Für die Grundsteuer A wurde der Hebesatz von 330 v.H. (bisher 300 v.H.), für die Grundsteuer B 330 v.H. und die Gewerbesteuer 350 v.H. (bisher 320 v.H.) festgelegt. Mit der Erhöhung sind die Durchschnittssätze im Landkreis erreicht.

Die Ausgaben des Verwaltungshaushalts teilen sich auf in 35 % für Sachaufwand, 21 % für Personalkosten, 21 % für die Kreisumlage, 13 % für sonstige Ausgaben und 10 % für Zuweisungen und Zuschüsse.

Folgende Investitionen im Vermögenshaushalt sind geplant:

- | | |
|--|-------------|
| • Dorferneuerung in Horsdorf | 130.000 EUR |
| • Neue TLF 4000 für FF Bad Ste | 280.000 EUR |
| • Energetische Heizungssanierung in der Adam-Riese-Halle | |

- | | |
|---|-------------|
| | 400.000 EUR |
| • Erschließungen | 700.000 EUR |
| • Deckung des Fehlbetrags aus 2012 | 800.000 EUR |
| • Ausbau der Straße Am Kurpark mit Gestaltung des Kreisels, mit Neugestaltung des Vor-
kurparks und integrierten Lärmschutzmaßnahmen | 526.000 EUR |

Der Schuldenstand lag zum 31.12.2012 bei 19.066.606 EUR und wird voraussichtlich am 31.12.2013 bei 21.051.606 EUR bedingt durch eine neue Kreditaufnahme in Höhe von 2.860.300 EUR liegen.

Die allgemeine Rücklage beträgt zum 31.12.2013 vrsl. 193.760 EUR und die Sonderrücklage der Adam-Ludwig-Stiftung zum 31.12.2013 vrsl. 39.893 EUR.

Zur Überbrückung der haushaltslosen Zeit wurden eine Verpflichtungsermächtigung für die Anschaffung neuer PC's in Höhe von 40.000 EUR wegen der Umstellung des Betriebssystems und der Kassenkredit auf den Höchstbetrag wie im Vorjahr von 9 Mio. EUR festgelegt. Der aktuelle Stand des Kassenkredits beträgt 4,3 Mio. EUR.

Ausblick auf die Finanzplanung:

- 2014 spürbare Entlastung durch kommunalen Finanzausgleich
- Zuführung an den Vermögenshaushalt liegen 2014-2016 deutlich über der Mindestzuführung
- Restliche Deckung des Soll-Fehlbetrags in 2014
- Kreditaufnahmen nur im Jahr 2015 (1,15 Mio. EUR)

Die Dorferneuerungen in Stublang und Wiesen, die Fortführung der Verkehrsberuhigung in der Bahnhofstraße (BA III – BA V) und die Auflassung der Kläranlagen in Frauendorf und Wiesen sind als größere Investitionen in der Finanzplanung vorgesehen.

StR Hümmer bedankte sich bei Frau Neumann und ihren Mitarbeitern für die geleistete Arbeit. Nach seiner Ansicht ist der Haushalt auf das Notwendigste beschränkt, begonnene Maßnahmen werden fertig gestellt und die Änderung der Heizungsanlage in der Adam-Riese-Halle und im Erlebnisbad AquaRiese führen langfristig zur Entlastung.

Auch StR Ernst bedankte sich bei der Verwaltung und den Stadtratskollegen für die sachliche und konstruktive Zusammenarbeit bei der Erstellung des Haushalts. Für ihn stellt die Situation, wie z.B. die Maßnahme Hochwasserfreilegung an der Lauter ein Problem dar. Bei dieser Maßnahme wurde der Kostenrahmen vom Wasserwirtschaftsamt nicht eingehalten und aus diesem Grund stieg auch der städt. Kostenanteil. Grundsätzlich signalisierte StR Ernst die Zustimmung der FW-Fraktion zum Haushalt. Er schlug vor, den Kassenkredit auf 7 Mio. EUR festzulegen und diesen erst bei Notwendigkeit durch einen Nachtragshaushalt zu erhöhen, sonst wird er dem Haushalt nicht zustimmen.

Die Höhe des Kassenkredits wurde in der letzten Hauptverwaltungsausschusssitzung ausgiebig diskutiert und der Empfehlungsbeschluss für den Kassenkredit mit 9 Mio. EUR mehrheitlich gefasst, erinnerte Erster Bürgermeister Kohmann. Für die Überbrückung der haushaltslosen Zeit ist der Kassenkredit in der genannten Höhe notwendig, wobei dieser einen Rahmen darstellt und nicht voll ausgeschöpft werden muss. Bei einer niedrigeren Summe müsste im September/Oktobre evtl. über einen Nachtragshaushalt entschieden werden. Der Stadtrat wird in jeder Sitzung, wie auch bisher, über den aktuellen Kassenkreditstand informiert, teilte Erster Bürgermeister Kohmann mit. Auf Grund der regelmäßigen Kassenkreditstandsmittteilung hat nach Ansicht von StR Hümmer der Stadtrat jederzeit die Möglichkeit einzugreifen. Nach Auskunft von Erstem Bürgermeister Kohmann stellt die Stadt einen Antrag auf Bedarfszuweisungen mit der Hoffnung, auf Ersatz eines Teils der Gewerbesteuerverluste.

StR Leicht signalisierte die Zustimmung der SPD-Fraktion. Auch die Fraktion der SBUN stimmt

dem Haushalt zu, teilte StR Freitag mit. Nach seiner Ansicht wurden in den letzten Jahren bewusst Sparhaushalte aufgestellt. Die laufenden Kosten müssen gedeckt werden und die Investition in wichtige Maßnahmen ist notwendig (Beispiele: Heizungsanlagen Adam-Riese-Halle und AquaRiese, Bahnhofstraße und Straße Am Kurpark), erklärte StR Freitag.

Nach Ansicht von StR Ziegler muss es das Ziel sein, die Kassenkredite schnellstmöglich zurückzuzahlen. Er signalisierte die Zustimmung der JB-Fraktion.

StR Bramann teilte seine Verärgerung über die Höhe der jährlichen Kreis- bzw. Bezirksumlage mit. Nach seiner Ansicht muss das bisherige Modell dringend geändert werden. Ca. 2/3 der Umlagekosten könnten gespart werden, wenn ein Bundesleistungsgesetz eingeführt werden würde und die notwendigen Gelder je zu 1/3 vom Bund, Freistaat Bayern und Kommunen getragen würden.

Beschluss:

Aufgrund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Stadt Bad Staffelstein folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit	18.061.900 EUR
--------------------------------------	----------------

und im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit	5.729.600 EUR
--------------------------------------	---------------

ab.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 2.860.300 EUR festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf 40.000 € festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|--|----------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (A) | 330 v.H. |
| b) für die Grundstücke (B) | 330 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer | 350 v.H. |

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 9.000.000 EUR festgesetzt.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt am 1. Januar 2013 in Kraft.

Bad Staffelstein, den 19.03.2013
Stadt Bad Staffelstein

K o h m a n n
Erster Bürgermeister

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	4

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt den Finanzplan für die Jahre 2012-2016 mit Investitionsprogramm.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	22
Nein-Stimmen:	0

TOP 4	Aufstellung eines vorhabensbezogenen Bebauungsplanes "Solarpark Unterzettlitz" mit Änderung des Flächennutzungsplanes für Fl.Nr. 249, Gemarkung Unterzettlitz
--------------	--

Sachverhalt / Rechtslage:

Herr Bernhard Tremel beantragte die Aufstellung eines vorhabensbezogenen Bebauungsplanes „Solarpark Unterzettlitz“ für Fl.Nr. 249, Gemarkung Unterzettlitz und gleichzeitig die entsprechende Änderung des Flächennutzungsplanes. Das 13.504 m² große Grundstück soll als sonstiges Sondergebiet für Freiflächenphotovoltaik (SO - § 11 BauNVO) ausgewiesen werden. Dem Antrag gingen bereits mehrere Voranfragen voraus, die bisher grundsätzlich befürwortet wurden. Der Planentwurf des Planbüros IVS GmbH, Kronach, in der Fassung vom 12.03.2013

müsste im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung (§§ 3 Abs. 1, 4 Abs. 1 BauGB) öffentlich ausgelegt werden. Mit Herrn Tremel wurde der nach § 12 BauGB erforderliche Durchführungsvertrag zum Vorhabens- und Erschließungsplan, in dem die Durchführungsverpflichtung sowie die allgemeine Handhabung während des Verfahrens geregelt sind, bereits abgeschlossen.

StR Hagel signalisierte die Zustimmung der CSU-Fraktion, weil die im Vorfeld geforderten Änderungen alle in den Bebauungsplan eingearbeitet wurden. Auch die FW-Fraktion stimmt zu, teilte StR Ernst mit.

Beschluss:

Die Aufstellung eines vorhabensbezogenen Bebauungsplanes „Solarpark Unterzettlitz“ und gleichzeitig die Änderung des Flächennutzungsplanes auf dem Grundstück Fl.Nr. 249, Gemarkung Unterzettlitz wird beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, den Planentwurf des Planbüros IVS GmbH, Kronach, in der Fassung vom 12.03.2013 baldmöglichst im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung (§§ 3 Abs. 1, 4 Abs. 1 BauGB) öffentlich auszulegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 22
Nein-Stimmen: 0

TOP 5	Bestätigung der neugewählten Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Horsdorf
--------------	--

Sachverhalt / Rechtslage:

Die aktiven Mitglieder der Feuerwehr Horsdorf haben am 16.02.2013 im Rahmen einer Dienstversammlung einen neuen Kommandanten bzw. einen neuen stellvertretenden Kommandanten gewählt.

Die Wahl brachte folgendes Ergebnis:

Erster Kommandant: Böh Mattias

Stellv. Kommandant: Uhmman Johannes

Das Wahlergebnis wurde am 19.02.2013 über das Landratsamt Lichtenfels an den Kreisbrandrat zur Überprüfung und Stellungnahme zugestellt.

Nach Art. 8 Abs. 4 BayFwG sind die neugewählten Kommandanten von der Stadt zu bestätigen.

Beschluss:

Die Wahl von Herrn Mattias Böh zum Ersten Kommandanten und Herrn Johannes Uhmman zum Stellvertreter des Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Horsdorf gem. Art. 8 Abs. 4 BayFwG wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 22
Nein-Stimmen: 0

TOP 7	Sonstiges öffentlich
-------	----------------------

Sachverhalt / Rechtslage:

Erster Bürgermeister Kohmann informierte die Öffentlichkeit über die Vergaben in der letzten nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates.

- Den Auftrag für die Maßnahme Unterzettlitz erhielt die Fa. Pfister zum Angebotspreis von 15.232 EUR.
- Der Buspendelverkehr Vierzehnheiligen wurde an die Fa. Wich vergeben.

